
Daihatsu hat Crashtestergebnisse geschönt

Daihatsu, 2013 aus dem deutschen Markt ausgestiegen, soll dreieinhalb Jahrzehnte lang Ergebnisse von Crashtests geschönt haben. Angeblich soll dies auf mittlerer Managementebene aus Gründen des Zeitdrucks veranlasst worden sein, heißt es in verschiedenen Medien. Darunter fallen auch einige ältere Modelle, die Daihatsu an Konzernmutter Toyota sowie an Suzuki geliefert hat. Auch Angaben zu Verbrauchswerten sollen manipuliert worden sein. Daihatsu hat mittlerweile vorübergehend die gesamte Fahrzeugproduktion gestoppt. (aum)

Bilder zum Artikel



Daihatsu Copen (2010).

Foto: Autoren-Union Mobilität



Japan Mobility Show 2023: Daihatsu Vision Copen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jens Meiners
